

Rollstuhlwandern entlang des Eferdinger G`schichtenweges

Von Leo Hochrathner (Rollstuhlfahrer)



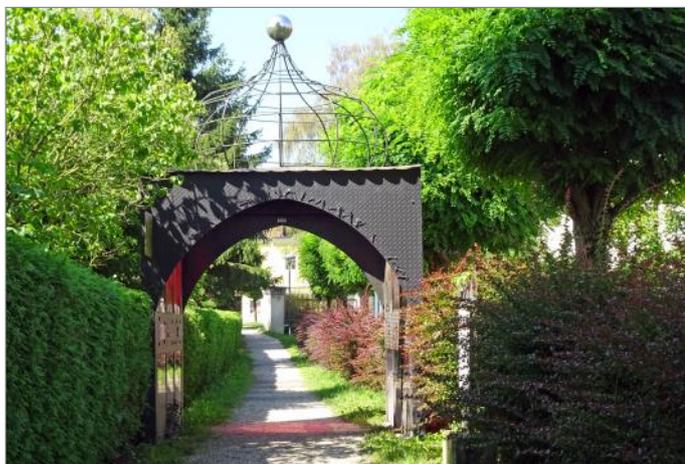
Fotos: Leo Hochrathner

Kurzinfo

Familienfreundliche, zirka 2,5 Kilometer lange Stadtwanderung in der drittältesten Stadt Österreichs. Die Strecke ist größtenteils eben und gut befahrbar, da sie aber einige kleinere Hindernisse wie z.B. Gehsteigkanten aufweist, ist eine Begleitperson zu empfehlen. An der Strecke befinden sich rollstuhlgerechte Toiletten im Erlebnisbad, im Stadtamt (beide nur zu den Öffnungszeiten zugänglich) und eine weitere im ehemaligen Posthof in der Schmiedstraße.

Ausgangspunkt der Tour ist der Parkplatz Ost beim Erlebnisbad Eferding. In der Nähe befindet sich auch schon der Beginn mit dem Geschichtenautomaten. Wir entnehmen dem Automaten einen Plan und beginnen unseren Rundgang mit der Überquerung der kleinen Holzbrücke zum Teich. An zwölf Standorten wird Historisches und

Sonnenuhr zur Spitalskirche der Station-3. Die Tafel „**Fernrohr**“ fordert uns dazu auf, genau hinzusehen. Unter dem Dach des Kirchturms sehen wir die Wasserspeier. Diese verhindern, dass das Wasser direkt an der Mauer herunterrinnt - einer ist als nackter „Popo“ gemauert. Man erzählt, dass der Auftraggeber von einst die Arbeiter nicht ordentlich bezahlen wollte. So wurde als Zeichen des Unmuts ein Popo gemauert.



Fantastisches zur Geschichte Eferdings verwoben. Von der Station-1 „**Wassergeschöpfe**“ spazieren wir weiter zum „**Roten Turm**“, der ein Lächeln als Maut verlangt und verspricht, dass wir dann überall gern gesehen sind. Gerne entrichten wir die Maut und gehen weiter, vorbei an der



Wir setzen unseren Weg fort, achten und schauen jetzt genauer auf die vielen Verzierungen an den Häusern, die Auskunft über Handwerk und Zünfte geben.

Eferding erhielt im Jahr 1222 das Stadtrecht und ist eine der ältesten Städte Österreichs. An die 700 Jahre sind die verschiedensten Handwerks-gewerbe und Zünfte in Eferding als Träger der Wirtschaft schon vertreten. Viele Straßennamen erinnern an die einst blühende Handwerksstadt.



Durch das enge Ennser-Gassl und die Gerichtsgasse gelangen wir zur Station-6 **„Stadtplatz“**. Der seit dem Mittelalter fast unveränderte Stadt-platz ist das große Zentrum der Stadt. Eindrucks-volle Bürgerhäuser mit herrlichen Fassaden be-stimmen den Rundumblick. Mitten auf dem Platz steht eine Dreifaltigkeitssäule, sie wurde um 1720 als Pestsäule errichtet. Am Stadtplatz gibt es nicht nur interessante Geschichten zu ent-decken, sondern auch zwei Konditoreien. In einer der beiden genießen wir einen doppelten Espresso mit einer ausgezeichneten Mehlspeise.



Wir flanieren weiter und kommen zum Schloss Starhemberg mit der Station-7 **„Johannes Kepler“**. Sie informiert uns über den Astronomen und Mathematiker, der hier seine zweite Frau fand. Das Schloss Starhemberg ist mit Ausnahme einer kurzen Unterbrechung im Besitz der fürstlichen Familie Starhemberg. Derzeitiger Eigentümer des Anwesens ist der neunte Fürst von Starhemberg, Georg Adam. Im Schloss sind das Fürstliche Starhembergische Familienmuseum und das Museum der Stadt Eferding untergebracht. Der Weg führt nun weiter bis zur Station-8 **„Spuren-Tafel“** bei der römisch-katholischen Pfarrkirche Eferdings, im Volksmund auch Dom zu Eferding genannt. Der Bau zählt zu den mächtigsten Kirchen Oberösterreichs.



Im Bereich der Station-9 **„Stadtmauer“** haben wir einen herrlichen Blick auf die prächtige Stadtpfarrkirche, das Schloss Starhemberg und die Reste der einst 1600 Meter langen Stadtmauer.



Nach der Station-9 biegt der Weg nach rechts in einen Spielplatz. Der Bereich bietet Kindern viele Möglichkeiten sich auszutoben. Zwei Figuren zum Kopfdurchstecken, um ein spaßiges Fotos zu machen, sind auch aufgestellt.

Station-11 **„Gemüsestrudel“**: Das an der Donau liegende Eferdinger Becken ist seit Generationen eine der bedeutendsten Gemüseregionen Österreichs. Über 80 verschiedene Gemüsearten werden in dieser fruchtbaren Ebene, in der sich die Bauern hauptsächlich dem Anbau von Gemüse verschrieben haben, geerntet.

Bevor wir nach der Station-12 **„Eferding“** die Heimreise antreten, marschieren wir noch einmal in die Schmiedstraße zu den Modegeschäften, um nach legerer Sommerbekleidung zu stöbern.

www.eferding.at
www.starhemberg.com
www.dioezese-linz.at/eferding

E-Mail: hochrathner@aon.at